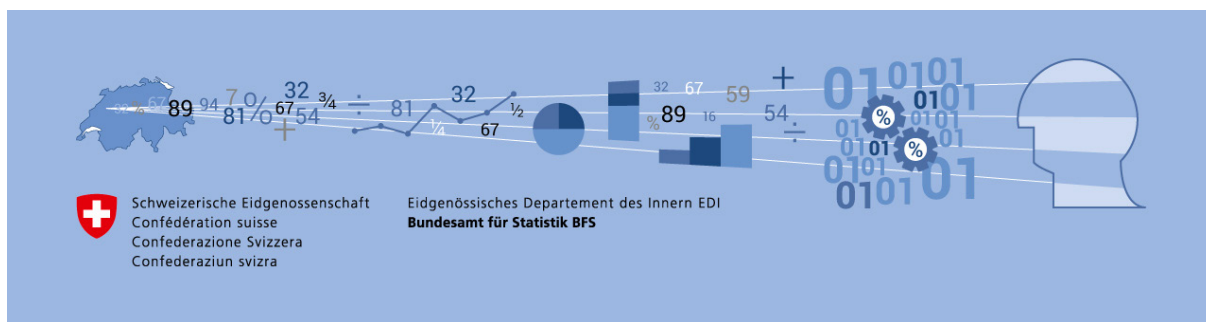




Medienmitteilung

Sperrfrist: 14.08.2025, 8.30 Uhr

01 Bevölkerung

Sprachliche Praktiken: Erhebung zur Sprache, Religion und Kultur 2024

Vielsprachige Schweiz: Die Mehrheit der Bevölkerung verwendet regelmässig mehrere Sprachen

Der Grossteil der Bevölkerung in der Schweiz ist der Meinung, dass es für den Zusammenhalt im Land wichtig ist, Kenntnisse in mehreren Landessprachen zu haben (86%). Nahezu zwei Drittel verwenden im Alltag regelmässig mehrere Sprachen. Die Mehrsprachigkeit beschränkt sich nicht auf die Landessprachen: Englisch nimmt ebenfalls einen wichtigen Platz ein. Das zeigen die jüngsten Ergebnisse der Erhebung zur Sprache, Religion und Kultur des Bundesamts für Statistik (BFS).

Die Verwendung mehrerer Sprachen ist weit verbreitet, sei es in der Familie, bei der Arbeit oder im Internet. Die meisten mehrsprachigen Personen finden sich in der französischen Sprachregion (66%). Mit dem Alter nimmt der Anteil der Personen, die regelmässig mehrere Sprachen verwenden, ab. Während er bei den 15- bis 24-Jährigen bei 81% liegt, beträgt er bei Personen ab 65 Jahren 38%. Für einen Teil der Bevölkerung beginnt die Mehrsprachigkeit schon früh: 38% der Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren hören zuhause mindestens zwei Sprachen und 21% sprechen mit ihren Eltern mehrere Sprachen.

Englisch wird regelmässig verwendet

Neben den Landessprachen verwendet die Bevölkerung auch regelmässig Englisch, das mit 44% die am weitesten verbreitete Nichtlandessprache ist. Es wird sogar häufiger regelmässig verwendet als Französisch in der Deutschschweiz (45% gegenüber 15%) bzw. Deutsch in der Westschweiz (41% gegenüber 16%). Andere Nichtlandessprachen werden ebenfalls regelmässig verwendet, namentlich Spanisch (6%), Portugiesisch (4%) und Albanisch (4%). Spanisch und Portugiesisch sind vor allem in der Westschweiz verbreitet (je 9%), während Albanisch und die BKMS-Sprachen (Bosnisch, Kroatisch, Montenegrinisch und Serbisch) eher in der Deutschschweiz anzutreffen sind (je 4%).

Gute Englischkenntnisse in der Bevölkerung

Gut die Hälfte (52%) der Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren, deren Hauptsprache nicht Englisch ist, schätzt ihre aktiven Englischkenntnisse als gut oder sehr gut ein. Bei den passiven Kenntnissen ist der Anteil noch höher (69%). Die junge Bevölkerung beurteilt ihre aktiven Englischkenntnisse häufiger als gut oder sehr gut als die ältere (65% bei den 15- bis 24-Jährigen gegenüber 56% bei den 25- bis 44-Jährigen). In der erwerbsfähigen Bevölkerung, deren Hauptsprache nicht Englisch ist, haben anteilmässig mehr Personen gute oder sehr gute Kenntnisse in Englisch als in den Landessprachen der Schweiz.

Sprachenlernen weit verbreitet

Nahezu ein Viertel der Bevölkerung ab 25 Jahren lernt eine oder mehrere Sprachen. Am häufigsten wird Englisch (32%), Deutsch (22%) und Französisch (18%) erlernt oder vertieft. Bei Deutsch und Französisch geschieht dies vor allem aus beruflichen Gründen, bei Englisch dagegen eher für Ferien und Reisen. Französisch wird meist in der Schule gelernt (83%), während Deutschkenntnisse hauptsächlich im Rahmen der Arbeit oder in Sprachkursen erworben werden (je 67%).

Erhebung zur Sprache, Religion und Kultur (ESRK)

Die Erhebung zur Sprache, Religion und Kultur (ESRK) ist Teil des eidgenössischen Volkszählungssystems und wird alle fünf Jahre durchgeführt. Es handelt sich um eine Stichprobenerhebung. Die befragten Personen werden nach dem Zufallsprinzip aus dem Stichprobenregister des BFS ausgewählt und sind Teil der ständigen Wohnbevölkerung ab 15 Jahren in Privathaushalten. 2024 haben 14 451 Personen an der Erhebung teilgenommen.

Vergleichbarkeit der Ergebnisse

Die ESRK ist seit 2024 eine Mixed-Mode-Befragung (per Internet oder Telefon). 2014 und 2019 wurde die Befragung telefonisch durchgeführt und mit einem Online- bzw. Papierfragebogen ergänzt. Aufgrund dieser methodischen Änderung sind die Ergebnisse von 2024 zu den Sprachen nicht mit jenen aus früheren Erhebungen vergleichbar.

Auskunft

Sektion Demografie und Migration, Tel.: +41 58 463 67 11, E-Mail: info.dem@bfs.admin.ch,
Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Neuerscheinungen

«Sprachliche Praktiken in der Schweiz: Ergebnisse der Erhebung zur Sprache, Religion und Kultur 2024», BFS-Nummer: 2025-0555

Publikationsbestellungen, Tel.: +41 58 463 60 60, E-Mail: order@bfs.admin.ch

Online-Angebot

Weiterführende Informationen und Publikationen: www.bfs.admin.ch/bfs/de/home.gnpdetail.2025-0555.html

Statistik zählt für Sie: <https://www.statistik-zaehlt.ch>

Abonnieren des NewsMails des BFS: <https://www.news-stat.admin.ch>

BFS-Internetportal: <https://www.statistik.ch>

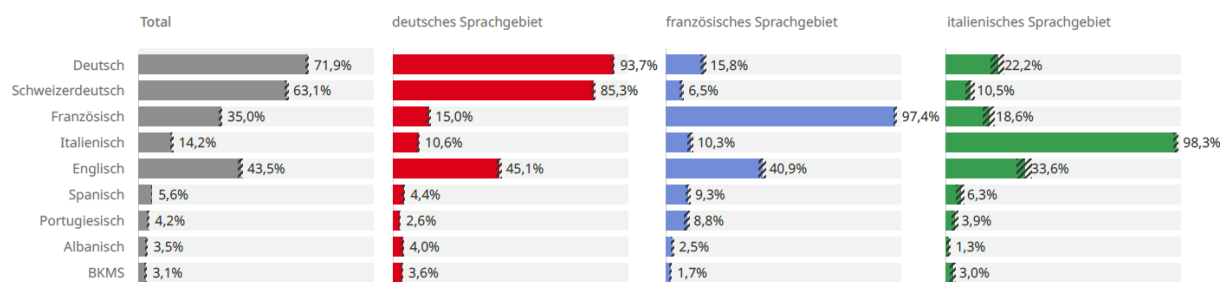
Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Die kantonalen Statistikämter Luzern, Wallis, Waadt und Zürich sowie das Statistische Amt der Stadt Zürich hatten fünf Wochen vor der Veröffentlichung beschränkt, kontrolliert und unter Einhaltung einer Sperrfrist Zugang zu den statistischen Informationen der vorliegenden Medienmitteilung.

Häufigste regelmässig verwendete Sprachen nach Sprachregion, 2024

Ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren



▨ Vertrauensintervall (95%) BKMS: Bosnisch-Kroatisch-Montenegrinisch-Serbisch

Quelle: BFS – Erhebung zur Sprache, Religion und Kultur (ESRK)

© BFS 2025